

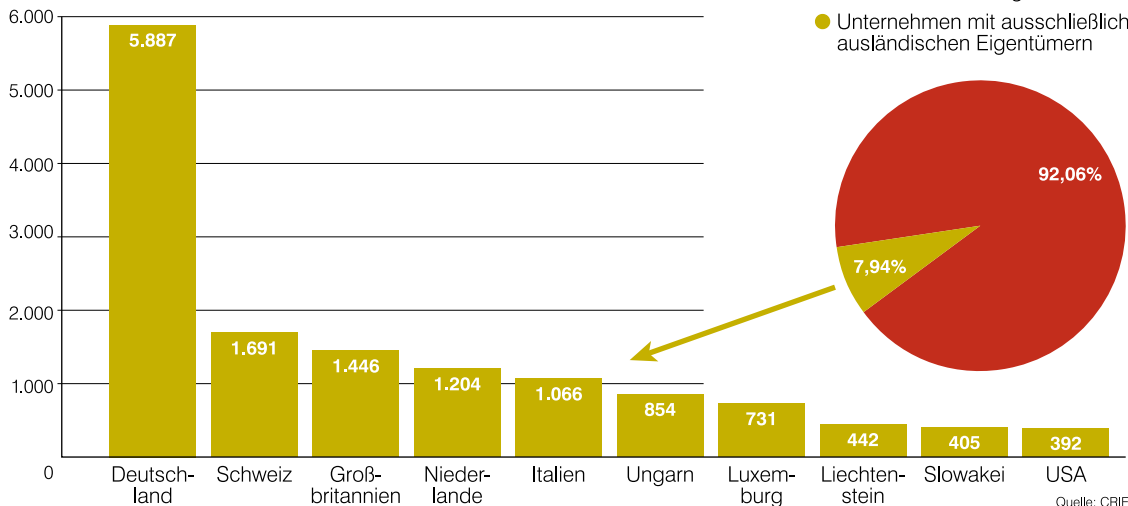
# „Klar in heimischer Hand“

CRIF hat die Eigentümerverhältnisse der in Österreich tätigen Unternehmen erhoben – das Ergebnis ist überraschend deutlich.

## Eigentümerverhältnisse der in Österreich tätigen Unternehmen

### CRIF-Erhebung

Unternehmen mit ausländischen Eigentümern (nach Ländern)



Unternehmen in Österreich mit ausschließlich ausländischen Eigentümern – Deutsche haben die Nase vorn.

### ••• Von Helga Krémer

WIEN. Eine Analyse der Wirtschaftsauskunftei CRIF Österreich bezüglich Eigentümerverhältnisse der in Österreich tätigen Unternehmen zeigt: „Österreichs Unternehmen befinden sich klar in heimischer Hand. Entgegen aller Befürchtungen, ausländische Investoren könnten sich in einer globalisierten Wirtschaft einen beträchtlichen Teil der heimischen Unter-

nehmen einverleiben, findet *kein* Ausverkauf Österreichs statt“, sagt Boris Recsey, Geschäftsführer von CRIF Österreich.

**Über 90% rein österreichisch**  
Analysiert wurden alle in Österreich tätigen und im Firmenbuch eingetragenen Unternehmen. Von diesen rund 238.000 Unternehmen weisen ca. 227.000 einen Eigentümer aus nur *einem* Land auf. Davon sind wiederum 92,06% in österreichischen

Besitz – mehrheitlich als KMU, oft als Familienbetrieb. Die restlichen 7,94% befinden sich in ausländischem Eigentum, vornehmlich aus Deutschland, der Schweiz oder Großbritannien (siehe Grafik). Bei einem Vergleich der Branchen, in denen die Firmen mit ausschließlich ausländischen Eigentümern aktiv sind, führen Unternehmen aus dem Handel (5.024), der Dienstleistungsbranche (2.838) sowie der Produktion (1.024).

## RAIFFEISEN CENTRO Zertifikat auf voestalpine-Aktie

WIEN. Die Raiffeisen Centrobank emittiert ein neues Zertifikat, das „voestalpine Express 2“. Als Basiswert für das Anlageprodukt ohne Kapitalschutz dient die Aktie der voestalpine AG. Die Laufzeit des Zertifikats beträgt mindestens ein Jahr und maximal fünf Jahre. Liegt der Schlusskurs der voestalpine-Aktie an einem der jährlichen Beobachtungstage auf oder über dem Auszahlungslevel (entspricht dem Schlusskurs der Aktie am ersten Bewertungstag), erfolgt die (vorzeitige) Rückzahlung in Höhe des definierten Auszahlungspreises.

## ADVENT INTERNATIONAL Concardis hat neue Eigentümer

ESCHBORN. Advent International und Bain Capital Private Equity haben die Concardis GmbH, einen deutschen Paymentdienstleister von Privatbanken, Genossenschaftsbanken, Sparkassen und der DZ-Bank, übernommen. Concardis war bis dato ein Gemeinschaftsunternehmen der deutschen Kreditwirtschaft und ursprünglich darauf fokussiert, Einzelhändler an die Kartensysteme anzuschließen. Daraus wurde ein deutscher Full-Service-Paymentanbieter in der D-A-CH-Region.

Die neuen Eigentümer planen nun, den Wachstums- und Internationalisierungskurs von Concardis zu beschleunigen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

## Kundenfoyer und Safes

Bank Austria eröffnet Teile der neuen City-Filiale.

WIEN. Am 1. Februar 2017 wird es so weit sein: Die Bank Austria eröffnet das Kundenfoyer und eine große Safeanlage am neuen Standort Am Hof 3-4 in der Wiener Innenstadt.

Die alte Zentrale in der Schottengasse ist verkauft, der Umzug in das neue Headquarter am Austria Campus am Nordbahnhof für Anfang 2018 anvisiert. So ganz wollte die Bank Austria

ihre Kunden aber nicht ohne Annehmlichkeiten einer Filiale in Schottengasse-Nähe zurücklassen und plante, eine hochmoderne City-Filiale für Privatkunden neu zu errichten – nicht einmal 500 Meter von der alten Zentrale entfernt. Die gesamte neue City-Filiale für Privatkunden werde im ersten Quartal 2018 fertiggestellt sein, heißt es bei der Bank Austria. (hk)



© Bank Austria